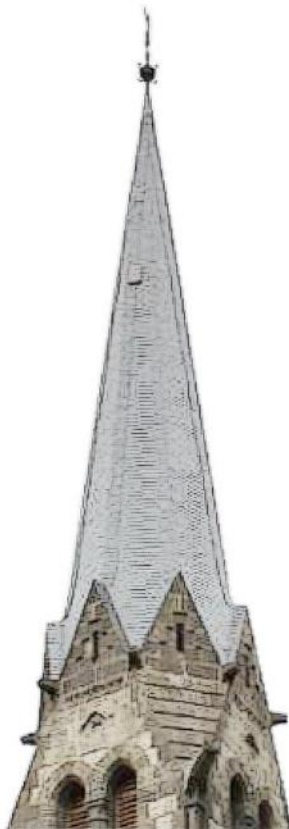


Ordination von / Ordinazione di  
**Anna Vinatzer**

Sonntag /Domenica, 19.09.2021,  
ore 14.00 Uhr  
Evangelische Christuskirche Meran

Des Menschen  
Herz erdenkt sich  
seinen Weg;  
aber Gott allein  
lenkt seinen  
Schritt.  
(Sprüche 19,6)



Il cuore  
dell'uomo  
elabora progetti,  
ma è il Signore  
che rende saldi i  
suoi passi.  
(Proverbi 16,9)

## Ablauf

Glocken

Musik und Einzug (LiturgInnen)

Eröffnung & Begrüßung (Martin)

*Lied: Lobe den Herrn*

Psalmmeditation zu Psalm 91,11 (Sophie & Anna)

Eingangsgebet (Andreas)

Einleitung zur Ordination (Dekan Bludau)

Persönliche Vorstellungen (Sophie & Andreas)

*Instrumentalstück*

Ordinationsansprache (Bischof Chalupka)

Bittgebet um den Heiligen Geist (Dekan Bludau)

*Lied: Ein feste Burg ist unser Gott*

Lesungen (LiturgInnen)

Ordinationsgelöbnis (Bischof Chalupka & Dekan Bludau)

Gebet (LiturgInnen)

Segensworte unter Handauflegung (LiturgInnen)

Wort an die Gemeinde (Dekan Bludau)

Glaubensbekenntnis (Andreas)

*Instrumentalstück*

Predigt (Anna)

*Lied: Von guten Mächten treu und still  
umgeben*

Fürbitten (LiturgInnen)

Vaterunser (Sophie)

*Lied: Möge die Straßen*

Abkündigungen & Einladung zum Umtrunk

Segen (LiturgInnen)

*Instrumentalstück*

Auszug (LiturgInnen)

## LiturgInnen

Pastora Sophie Langeneck (Chiesa Valdese di Torino)

Bischof Michael Chalupka (Evangelische Kirche A.B. Österreich)

Dekan Heiner Bludau (Evangelische Kirche A.B. Italien)

Gefängnisseelsorger Andreas Stefan Liebl (Katholische Diözese Innsbruck)

Pastor Martin Krautwurst (Gemeinde Meran)

Anna Vinatzer

## Lobe den Herrn / Lode all'Altissimo

1. Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen Kö - nig der  
mei - ne ge - lie - be - te See - le, das ist mein Be-

Eh - ren, } Kom-met zu - hauf, Psal - ter und Har - fe, wacht  
geh - ren. }

auf, las - set den Lob - ge - sang hö - ren!

2. Lode all'Altissimo  
Re dell'immenso creato!  
Sovr'ali d'aquila salvi noi tutti ha portato.  
Egli sostien chi nella fede a lui vien per  
camminar col suo aiuto.

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben  
gesegnet, der aus dem Himmel mit Strömen  
der Liebe geregnet.  
Denke daran, was der Allmächtige kann,  
der dir mit Liebe begegnet.

Joachim Neander, 1680

Psalmmeditation zu Pslam 91,11  
*„Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*

Wege gehen,  
Wege geführt werden,  
einen Weg einschlagen.

*Wir möchten auf dem besten Weg sein.*  
Und doch sind die Wege verschlungen, die wir  
gehen.

*Immer wieder stoßen unsere Füße an  
Steine.*

Es ist jemand im Weg,  
oder wir bleiben auf halben Weg stehen.

*Gott hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf all deinen  
Wegen,*

dass sie dich auf Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein  
stoßest.

*Gott verspricht uns nicht, dass unsere  
Wege einfach sind.*

Aber er hat uns versprochen, bei uns zu sein  
Und uns seine Engel zu senden, die uns  
behüten,

*wohin wir auch gehen.  
Amen*

# Ein feste Burg / Il nostro Dio è una roccaforte

C
F
C
Em
D
C
G
D

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser  
 Er hilft uns frei aus al - ler

G
Am
Em
F
C
F
Dm
G

Gott, ein gu - te Wehr und Waf - -  
 Not, die uns jetzt hat be - trof - -

C
C
F
C
Dm

fen. } Der alt - - bö - se  
 fen. }

G
Am
Em
D
G
C
E

Feind mit Ernst ers jetzt meint; groß

Am
Em
F
C
F
Am
Em
F
G

Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung

C
C
G
Am
Em
F
Dm7
G
C

ist, auf Erd ist nicht seins-glei - - chen.

1. È forte rocca il Signor, per noi corazza\_e  
lama. Nell'afflizione, con vigor soccorre chi lo  
chiama. Il male vuol già in forze\_attaccar; ha  
grande poter, è\_astuto e crudel, non ha  
uguali\_in Terra.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt  
uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht  
so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst  
dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns  
doch nicht; das macht, er ist gericht': ein  
Wörtlein kann ihn fällen.

Auch wenn der Text uns heute etwas komisch anmutet, geht es  
in dem Lied um Widerstand und Protest gegen die  
Ungerechtigkeit in dieser Welt. Luther nennt sie den Teufel.

Es geht aber vor allem um das Vertrauen in Gott, dass er uns hilft  
dieser Ungerechtigkeit standzuhalten.

Reformator / Riformatore Martin Luther, 1529

(Psalm 46/ Salmo 46)

## Das Glaubensbekenntnis / Credo

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den  
Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels  
und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn,  
unsern Herrn,  
empfangen durch den  
Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau  
Maria,  
gelitten unter Pontius  
Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und  
begraben,  
hinabgestiegen in das Reich  
des Todes,  
am dritten Tage  
auferstanden von den  
Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und  
die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen  
Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.

*Credo in Dio, Padre  
onnipotente, creatore del  
cielo e della terra;  
e in Gesù Cristo, suo Figlio  
unigenito, Signore nostro,  
il quale fu concepito di  
Spirito Santo,  
nacque da Maria Vergine,  
patri sotto Ponzio Pilato,  
fu crocifisso, morì e fu  
sepolto.  
Discese nel soggiorno dei  
morti,  
il terzo giorno risuscitò;  
salì al cielo, siede alla destra  
di Dio Padre onnipotente.  
Di là verrà a giudicare i vivi e  
i morti.  
Credo nello Spirito Santo,  
la santa Chiesa universale, la  
comunione dei santi,  
la remissione dei peccati, la  
risurrezione dei corpi e la  
vita eterna.  
Amen.*



## Von guten Mächten / Da forze buone avvolto e sostenuto

1. Von gu-ten Mäch-ten treu und still um - ge-ben, be - hü-tet und ge - trös-tet wun-der -  
 bar, so will ich die-se Ta-ge mit euch le-ben und mit euch ge-hen  
 in ein neu-es Jahr. Refr: Von gu-ten Mäch-ten wun-der-bar ge - bor-gen,  
 er-war-ten wir ge-trost, was kom-men mag. Gott ist mit uns am  
 A-bend und am Mor-gen und ganz ge-wiss an je-dem neu-en Tag.

Chord symbols: E, C<sup>4</sup>m, F<sup>4</sup>m, H<sup>7</sup>, E, A, H, E, C<sup>4</sup>m, F<sup>4</sup>m, H<sup>7</sup>, E, F<sup>4</sup>m, E, H<sup>7</sup>, E, H, C<sup>4</sup>m, A, H, E, H, C<sup>4</sup>m, E, A, E.

1. Da forze buone avvolto e sostenuto, protetto e custodito in verità: così con voi a viver, risoluto son, ad andar nell'anno che verrà.

Ref: Da forze buone avvolti nel lor manto, sereni siam per quel che può venir. E sera e mattina Dio c'è accanto e certamente in ogni nuovo dì.

Der Text stammt aus dem letzten Brief Bonhoeffers an seine junge Verlobte Maria von Wedemeyer *aus dem Kellergefängnis des Reichssicherheitshauptamts in Berlin.*

NS-Widerstandskämpfer/protagonista della resistenza al nazismo Dietrich Bonhoeffer, 1944

## Vaterunser/ Padre nostro

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein  
Name.

Dein Reich komme,  
dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf  
Erden.

Unser tägliches Brot  
gib uns heute  
und vergib uns unsere  
Schuld  
wie auch wir vergeben  
unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in  
Versuchung,  
sondern erlöse uns von  
dem Bösen.

Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit, in  
Ewigkeit. Amen

*Padre nostro, che sei nei  
cieli, sia santificato il tuo  
nome,*

*venga il tuo regno, sia  
fatta la tua volontà,  
come in cielo così in  
terra.*

*Dacci oggi il nostro  
pane quotidiano, e  
rimetti a noi i nostri  
debiti come noi li  
rimettiamo ai nostri  
debitori, e non ci indurre  
in tentazione, ma  
liberaci dal male.*

*Tuo è il regno, tua la  
potenza e la gloria nei  
secoli. Amen.*

## Möge die Straßen uns zusammenführen

1. Mö - ge die Stra - ße uns zu - sam - men - füh - ren  
 2. Füh - re die Stra - ße, die\_\_ du\_\_ gehst,\_\_  
 3. Hab' un - term Kopf ein wei - ches\_\_ Kis - sen,  
 4. Bis wir\_\_ uns mal wie\_\_ - der\_\_ se - hen,

und der Wind in dei - nem Rü - cken sein;  
 im - mer nur zu dei - nem Ziel berg - ab;  
 ha - be Klei - dung und das täg - lich Brot;  
 hof - fe ich, dass Gott dich nicht ver - lässt;

sanft fal - le Re - gen auf dei - ne Fel - der und  
 hab', wenn es kühl wird, war - me Ge - dan - ken\_\_  
 sei ü - ber vier - zig Jah - re im Him - mel, be -  
 er hal - te dich in sei - nen\_\_ Hän - den, doch

warm auf dein Ge - sicht der Son - nen - schein.  
 und den vol - len Mond in dunk - ler Nacht.  
 vor der Teu - fel merkt: du bist schon tot.  
 drü - cke sei - ne Faust dich nie zu fest.

Und bis wir uns wie - der - se - hen, ha - be Gott dich fest in sei - ner Hand.

Und bis wir uns wie - der se - hen, ha - te Gott dich fest in sei - ner Hand.

Irishes Segenslied

## Danke an / Grazie a

Pastora **Sophie Langeneck** per l'amicizia, la pazienza, l'aiuto, gli aperitivi e le risate!

Gefängnisseelsorger und Professor **Andreas Stefan Liebl** für die vertrauensvollen Gespräche und den Humor!

Danke Pastor **Martin Krautwurst** für die Hilfe und Unterstützung bei diesem Fest!

Danke an Dekan **Heiner Bludau** und Bischof **Michael Chalupka** für die schöne Durchführung meiner Ordination und die weite Reise!

Danke an **meine Familie** für die Nerven aus Stahl und Unterstützung!

Danke an meine Lehrpfarrerin **Marianne Fliegenschnee** und Mentorin **Elke Kunert** für all ihr Wissen, dass sie mir zur Verfügung gestellt haben.

Grazie ai miei amici romani (**Andrea C.&G., Roberto, Paola, Jamil, Luca e Fabio**) - non ce l'avrei mai fatta senza di voi ... Danke an die **Gemeinde Meran**, dass hier meinen Weg gefunden habe und heute mit euch feiern kann.

Und danke an Euch alle und die **Gemeinde Meran** fürs Mitfreuen und Mitfeiern